



<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlage-Nr: VO/2018/774	
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste	Status: öffentlich Datum: 17.12.2018 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Campos-Sorroche, Mandy	
<b>Fraktionsantrag der WGK zur Ergänzung der Stellungnahme des Kreises zur Regionalplanung Wind</b>		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

Entfällt.

**2. Sachverhalt:**

Der Sachverhalt ergibt sich aus den in der Anlage beigefügten Fraktionsanträgen der WGK vom 14.12.2018.

**Anlage/n:**

Frau Kreispräsidentin Dr. Juliane Rumpf  
Kreishaus  
24768 Rendsburg

**WGK Kreistagsfraktion**

Dr. Susanne Kirchhof  
Dr. Reinhard Jentzsch

**Kontakt:**

Kirchhof@wgk-net.de  
Jentzsch@wgk-net.de

**Bürgerliche Mitglieder**

Dr. Andreas Höpken  
Rainer Böttcher  
Ingrid Schäfer-Jansen  
Arno Jöhnk  
Hans-Werner Last  
Frank Frühling

14.12.2018

**Antrag: Ergänzung der Stellungnahme des Kreises zur Regionalplanung Wind**

Die WGK-Fraktion beantragt, die Stellungnahme des Kreises zur Regionalplanung Wind wie folgt zu ergänzen  
(vorhandener Text in *kursiv*, Ergänzung in **fett**):

*Kapitel 1.3.1 Energiepolitische Ziele und Ableitung des Flächenbedarfs*

*Die Prognose des Zuwachses an Windenergieanlagen und der damit verbundenen elektrischen Leistung wird in diesem Kapitel ohne Berücksichtigung der Netzanbindung getroffen. Ohne Betrachtung des Netzausbaus können keine Aussagen zum Erreichen des energiepolitischen Zieles 2025 postuliert werden.*

**Desweiteren ist das von der Landesregierung geplante Ausbauziel von 10 GW onshore bis zum Jahr 2025 weder technisch noch ökonomisch noch hinsichtlich des tatsächlichen Flächenbedarfs belegt oder nachgewiesen.**

**Die politische Zielmarke von 10 GW erfordert aber eine transparente fachliche Ableitung, um die konfliktreichen Eingriffe in das Lebensumfeld und Eigentum der Bevölkerung nachvollziehbar zu rechtfertigen.**

*Es fehlt zudem an einer Begründung, warum Anteile nicht offshore verlagert werden können. Mit einem verstärkten Ausbau offshore besteht unter Berücksichtigung des gesetzten Gesamtzieles ein geringerer Ausbaubedarf im konfliktreichen Raum onshore.*

Frau Kreispräsidentin  
Dr. Juliane Rumpf  
Kreishaus  
24768 Rendsburg

**WGK Kreistagsfraktion**  
Dr. Susanne Kirchhof  
Dr. Reinhard Jentzsch  
**Kontakt:**  
Kirchhof@wgk-net.de  
Jentzsch@wgk-net.de

**Bürgerliche Mitglieder**  
Dr. Andreas Höpken  
Rainer Böttcher  
Ingrid Schäfer-Jansen  
Arno Jöhnk  
Hans-Werner Last  
Frank Frühling

14.12.2018

## **Antrag: Ergänzung der Einleitung zur Stellungnahme des Kreises zur Regionalplanung Wind**

Die WGK-Fraktion beantragt zu dem einleitenden Absatz der Stellungnahme des Kreises zur Regionalplanung Wind

*„Die grundlegende Zielsetzung der Landesplanungsbehörde, den Ausbau von raumbedeutsamen Windenergieanlagen durch die Ausweisung von Vorranggebieten mit Ausschlusswirkung zu steuern und zur Ermittlung der Gebiete ein gesamtträumliches Konzept mit einheitlich anzuwendenden Abgrenzungs- und Bewertungskriterien zugrunde zu legen, wird grundsätzlich begrüßt.“*

folgende Ergänzung aufzunehmen:

Gleichwohl sollte vor dem weiteren Ausbau der Windkraft dieser auch mit dem Netzausbau synchronisiert und an den Aufbau von Speichermöglichkeiten bzw. Umwandlungstechnologien gekoppelt werden. Speichertechnologien werden die bei weitem ungenutzten Potentiale vorhandener Kapazitäten erschließen, was den Ressourcenbedarf an Fläche maßgeblich reduziert. Dazu wäre auch die Wirkung von Durchleitungs- und Netzkapazitäten bei der Verteilung und Speicherung zu berücksichtigen (Durchleitung von Strom aus Skandinavien).

Auch signifikante Seiteneffekte der LEP für unmittelbar tangierte Bereiche in der Stellungnahme sind zu berücksichtigen, insbesondere die räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten betroffener Gemeinden und Städte in Bezug auf Ausweisung/Planung von Gewerbe- oder Wohngebieten. Hier haben die Gemeinden kommunale Planungskompetenz, die bei der Regionalplanung Wind berücksichtigt werden muss.

Die raumbedeutsame Wirkung moderner Windkraftanlagen führt zu einer Veränderung der Natur- und Kulturlandschaft im Kreis. Daher müssen insbesondere die Naturparke des Kreises komplett frei von Windkraftanlagen bleiben, da sie anderenfalls in ihrer Funktion als Erholungslandschaft und Tourismusmagnet mit dem entsprechenden Wertschöpfungspotential beeinträchtigt werden.

**Begründung:** Erfolgt mündlich